

Informationsblatt für Vermittler zur Datenverarbeitung

1. Vorbemerkung

Seit dem 25.05.2018 gelten die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und das neu gefasste Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Diese regeln die Verarbeitung von personenbezogenen Daten und sehen insbesondere erweiterte Informationspflichten für die Verarbeitung von Daten vor. Diese Informationspflichten gelten auch für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Vermittler durch die Versicherungsunternehmen. Die Daten juristischer Personen unterliegen diesen Vorschriften nicht. Zur Vereinfachung der Durchführung sowie zur Verbesserung der Transparenz erteilt die Hannoversche Lebensversicherung AG („Hannoversche“) mit diesem Informationsblatt ihren Vermittlern die notwendigen Informationen zur Datenverarbeitung, unabhängig davon, ob der jeweilige Vermittler als juristische Person, Personengesellschaft oder natürliche Person tätig ist. Die nachstehenden Informationen lassen die eigenen Informationspflichten der Vermittler unberührt. Die Vermittler sind nach der DSGVO verpflichtet, selbst für eine ordnungsgemäße Verarbeitung der Daten durch ihre Unternehmen sicher zu stellen.

2. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Hannoversche Lebensversicherung AG
VHV-Platz 1
30177 Hannover
Telefon: +49 (0)511 9565-0
service@hannoversche.de

Unsere Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter den vorgenannten Kontaktdaten oder unter

datenschutzbeauftragter@vhv.de

3. Zweck der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlagen

Die Verarbeitung der personenbezogenen Vermittlerdaten dient zum Abschluss und zur Erfüllung der Courtagezusage / des Vermittlervertrages. Dazu gehören u. a. Provisionsabrechnungen, Zuverlässigkeitsprüfungen, Produktionsstatistik und Produktionssteuerung. Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1, a), b) und f) DSGVO.

Sofern eine Courtagezusage / ein Vermittlervertrag noch nicht besteht oder nicht zustande kommt, erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten für vorvertragliche und vertragliche Zwecke auf Basis von Art. 6 Abs. 1 b) und ggf. auch auf Abs. 1 a) und f) DSGVO.

Die genannten Zwecke und Rechtsgrundlagen erstrecken sich auch auf Testverfahren zur Entwicklung, Implementierung und Kontrolle der hierzu eingesetzten automatisierten Datenverarbeitungsverfahren.

Ihre Daten verarbeiten wir auch, wenn es nach Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO erforderlich ist, um berechnete Interessen von uns oder von Dritten zu wahren. Dies kann insbesondere der Fall sein:

- zur Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs,
- zur Werbung für unsere eigenen Versicherungsprodukte und für andere Produkte der Unternehmen der VHV-Gruppe und deren Kooperationspartner sowie für Markt- und Meinungsumfragen,
- zur Verhinderung und Aufklärung von Straftaten, insbesondere von Datenanalysen zur Erkennung von Unstimmigkeiten, die auf Versicherungsmisbrauch hindeuten können.

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen wie z. B. aufsichtsrechtlicher Vorgaben, handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten oder unserer Beratungspflicht. Als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dienen in diesem Fall die jeweiligen gesetzlichen Regelungen i. V. m. Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO.

4. Verarbeitete Datenkategorien und Empfänger der Daten

Wir verarbeiten folgende Datenkategorien:

- Stammdaten (Name/Firma, Anschrift)
- Bankverbindungsdaten
- Kommunikationsdaten
- IHK-Registrierung
- Handelsregister-Auszug
- Steuernummer
- Führungszeugnis
- AVAD-Informationen

Diese Daten werden ggf. auch von eingeschalteten Untervermittlern verarbeitet.

Empfänger dieser Daten sind die Hannoversche sowie Behörden im Rahmen bestehender Melde- und Berichtspflichten.

5. Bonitätsauskünfte

Ferner fragen wir beim Verband der Vereine Creditreform e.V., Hellersbergstraße 12, 41460 Neuss Informationen zur Beurteilung der Zahlungsfähigkeit oder des allgemeinen Zahlungsverhaltens der Vermittler ab. Hierzu übermitteln wir Creditreform e.V. Namen und Adresse der jeweiligen Vermittler. Wir erhalten von Creditreform dann in der Regel Informationen zu Bankverbindungen, Beteiligungen, Umsatz- und Mitarbeiterzahlen, eine Beurteilung zur Geschäftsverbindung sowie einen Bonitätsindex. Sofern eine eidesstattliche Versicherung beantragt oder abgegeben wurde oder Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet wurde, wird uns auch das mitgeteilt. Der Bonitätsindex wird auf Basis der Basel II-Kriterien gebildet. Das Verfahren zur Bildung des Bonitätsindex ist hier: <https://www.creditreform.de/info-center/qualitaetsfaktoren/creditreform-bonitaetsindex.html> näher beschrieben.

Ein schlechter Bonitätsindex kann dazu führen, dass eine Courtagezusage / ein Vermittlervertrag nicht zustande kommt oder beendet werden muss.

Die Bonitätsauskunft erfolgt auf der Grundlage einer schriftlichen Einwilligung, die jederzeit widerrufen werden kann. Die Verweigerung oder der Widerruf der Einwilligung kann ebenfalls dazu führen, dass eine Courtagezusage / ein Vermittlervertrag nicht zustande kommt oder beendet werden muss. Weitere Einzelheiten können Sie den Hinweisen in der Einwilligungserklärung entnehmen.

Hinsichtlich der Rechte der Vermittler gilt nachstehende Ziffer 9. entsprechend, wobei Ansprechpartner insoweit auch der Datenschutzbeauftragte des Verbandes der Vereine Creditreform e. V. unter der o. a. Anschrift ist.

6. AVAD - Meldungen und Auskünfte

Auf Grund aufsichtsrechtlicher Vorgaben sind wir verpflichtet, die Zuverlässigkeit der Vermittler zu prüfen.

Zu diesem Zweck melden wir der Auskunftsstelle über Versicherungs-/ Bausparkassenaußendienst und Versicherungsmakler in Deutschland e. V. (AVAD), Normannenweg 2, 20537 Hamburg

- das Bestehen und die Beendigung einer Courtagevereinbarung bzw. Vermittlervereinbarung, und ob die Beendigung vom Versicherer oder Vermittler veranlasst wurde,
- beweisbare Tatsachen über einen Wettbewerbsverstoß,
- ob offene Salden des Vermittlers bestehen,
- ob Beanstandungen im Inkasso-/Abrechnungsverkehr bestehen.

Diese Abfrage basiert auf dem berechtigten Interesse des Versicherers, die Zuverlässigkeit der eingesetzten Vermittler zu überprüfen. Sie können dieser Verarbeitung widersprechen, wenn sich aus Ihrer besonderen Situation Gründe ergeben, die gegen die Datenverarbeitung sprechen. Dieses Recht können Sie unter der o. g. Adresse geltend machen. Die Verweigerung oder der Widerspruch kann dazu führen, dass das Vertragsverhältnis nicht zustande kommt oder beendet werden muss. Im Falle einer Einmeldung und einer Änderungsmeldung werden Sie von uns informiert.

Bitte beachten Sie für nähere Informationen das beiliegende „Informationsblatt über den AVAD-Auskunftsverkehr auf Grundlage der Artikel 13 und 14 DSGVO“.

Hinsichtlich der Rechte der Vermittler gilt nachstehende Ziffer 9. entsprechend, wobei Ansprechpartner insoweit auch der Datenschutzbeauftragte der AVAD unter der o. a. Anschrift der AVAD ist.

7. Nutzung der E-Mail-Adresse

Wenn Sie uns im Rahmen der Bearbeitung eines Vorgangs Ihre E-Mail-Adresse zur Kenntnis bringen, speichern wir diese und nutzen sie ggf. für die weitere Kommunikation, sofern Sie dieser Nutzung nicht widersprechen.

Wir weisen Sie ferner darauf hin, dass wir Ihre E-Mail-Adresse, soweit Sie uns diese mitgeteilt haben, zur Werbung für eigene oder ähnliche Versicherungsprodukte verwenden. Sie können auch dieser Nutzung jederzeit formlos widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen anfallen.

8. Speicherdauer

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten sobald diese für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Jedoch kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen unser Unternehmen geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder z. B. bei titulierten Ansprüchen bis zu dreißig Jahren). Zudem speichern wir Ihre personenbezogenen Daten, solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem in dem Handelsgesetzbuch, der Abgabenordnung oder dem Geldwäschegesetz geregelt sind. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre.

9. Ihre Rechte

Sie können Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die Berichtigung oder die Löschung Ihrer Daten verlangen. Ihnen kann weiterhin ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten sowie ein Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen.

Sie haben ferner das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung zu widersprechen.

Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung widersprechen, wenn sich aus Ihrer besonderen Situation Gründe ergeben, die gegen die Datenverarbeitung sprechen. Dieses Recht können Sie ebenfalls unter der o. g. Adresse geltend machen.

Zur Geltendmachung dieser Rechte und im Falle einer Beschwerde wenden Sie sich bitte an die oben unter 2. genannten Stellen.

10. Aufsichtsbehörde

Sie können sich an unsere Datenschutzaufsichtsbehörde, die Landesbeauftragte für den Datenschutz in Niedersachsen, Prinzenstr. 5, 30159 Hannover wenden.

11. Bereitstellung der Daten

Die Bereitstellung Ihrer Daten ist zwingend erforderlich. Ohne die Bereitstellung Ihrer Daten kann eine Courtagezusage / ein Vermittlervertrag nicht abgeschlossen und erfüllt werden.